

steiler ist durch die Vorstände der Künstlerverbände, die Intendanten, Leiter und Direktoren künstlerischer Einrichtungen und Lehranstalten anzuerkennen und in geeigneter Weise zu würdigen.

3.2. Zur Verwirklichung des Ziels, bis 1995 die Fachkader in den Bezirks- und Kreiskabinetten für Kulturarbeit, die Leiter von Kollektiven der Sonder- und Oberstufe zu einem entsprechenden Hoch- bzw. Fachschulabschluß sowie alle übrigen Leiter künstlerischer Kollektive zum Erwerb der Spezialschulausbildung zu führen, sind die langfristigen Kaderbedarfs-, -entwicklungs- und Einsatzpläne für das künstlerische Volksschaffen durch die örtlichen Staatsorgane im Zusammenwirken mit den Leitungen und Vorständen gesellschaftlicher Organisationen zu qualifizieren. Für den Einsatz qualifizierter Kader in Bezirks- und Kreiskabinetten für Kulturarbeit sowie in ausgewählten Volkskunstkollektiven ist durch das Ministerium für Kultur eine langfristige Konzeption mit Konsequenzen für die Ausbildung zu erarbeiten und mit den zuständigen Organen abzustimmen. Das Ministerium für Kultur legt dazu 1986 die entsprechenden Maßnahmen fest.

3.4. Der Minister für Kultur sichert die Unterstützung bei der Qualifizierung der Kader im künstlerischen Volksschaffen durch die künstlerischen Lehranstalten sowie die fachlich-methodische Unterstützung der Volkskunstschaffenden durch die kulturellen und künstlerischen Einrichtungen.

3.5. Durch das Zentralhaus für Kulturarbeit der DDR sind 1986 in Zusammenarbeit mit den Zentralen Arbeitsgemeinschaften des künstlerischen Volksschaffens und in Abstimmung mit den zentralen Leitungen und Vorständen gesellschaftlicher Organisationen Nomenklaturen für Förderkollektive aufzustellen, um auf dieser Grundlage bis 1990 weitere Kollektive zu Spitzenleistungen zu führen.

#### **4. Zur Erweiterung der Wirksamkeit des künstlerischen Volksschaffens**

4.1. Durch das Ministerium für Kultur ist in Zusammenarbeit mit dem Bundesvorstand des FDGB, dem Zentralrat der FDJ und anderen gesellschaftlichen Organisationen eine langfristige Auftragskonzeption zu erarbeiten.

Orientiert an den gesellschaftlichen Höhepunkten, unter besonderer Beachtung der Arbeiterfestspiele und Kulturfesttage der sozialistischen Landwirtschaft, sind neue volkskünstlerische Werke und Programme zu schaffen, die sozialistische Überzeugungen, Wertvorstellungen und Verhaltensweisen festigen und kommunistische Ideale ausbilden helfen. Entstehen sollen Arbeiten, die dem Ringen um die allseitige Stärkung unserer Republik, der Sicherung des